



STIFTEN STATT STIFTEN GEHEN

DAS BONNER SPENDENPARLAMENT

Es scheint der Monat der Gutmenschen zu sein, hier und dort wird in der Finanzkrise Selbstloses getan und wir legen uns mitten rein in die karitativen Geschehnisse der Stadt. Da wäre zum Beispiel der Verein Bonner Spendenparlament e.V. zu nennen, der Anfang März seine aktive Arbeit im ehemaligen Plenarsaal des Alten Wasserwerk (immerhin genutzt von 1986 bis 1992) aufgenommen hat.

Der im Mai 2008 gegründete, gemeinnützige Verein nennt sich selbst eine »innovative Initiative« und unterstützt nach eigener Auskunft vor allem soziale Projekte, »die von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen, zur Integration von Bevölkerungsgruppen beitragen, Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern oder auf andere Weise die Lebensbedingungen in der Stadt spürbar verbessern«. Die Spendengelder werden durch den Monatsbeitrag von fünf Euro gesammelt, den jeder zahlen muss, der als Parlamentarier im Verein über die Geschicke mitbestimmen will.

Während der Debatte im altherwürdigen Wasserwerk entschieden die Parlamentarier die durch die Finanzkommission des Trägervereins vorgeschlagene Fördersumme von 2.470 Euro auf 2.700 Euro zu erhöhen. Die drei Projekte **Abenteuer lernen e.V.**, **Ausbildung statt Abschiebung e.V.** und **Rettungshundestaffel 28 Bonn/Rhein-Sieg e.V.** erhalten nun einen kleinen, aber ehrlich gemeinten Förderzuschuss. »Ich freue mich, dass wir schon wenige Monate nach unserer Gründung die ersten sozialen Projekte in unserer Region unterstützen können«, ließ sich der Erste Vorsitzende des Bonner Spendenparlamentes Hans-Martin Schmidt entnehmen.

Derzeit verfügt das Parlament über rund 60 Teilnehmer bzw. Parlamentarier, im Zuge der Kommunalwahlen lassen sich gerne auch MdB Stephan Eisel (CDU) und Ulrich Kelber (SPD) als Mitglieder nennen. Vorsitzender Schmidt strebt bis zur nächsten Parlamentssitzung im späten Herbst dieses Jahres die Überschreitung der 100-Mitglieder-Grenze an. Bis dahin kann sich jeder Interessent und Neugierige auf der ausführlichen Internetseite des neuen Bonner Parlaments über die aktuellen und zukünftigen Ziele des Vereins informieren:

www.bonner-spendenparlament.de

[K.T.]

